



# N O S K Y F A L L

# **PAL** CARD

Als Handwerker ist man tagtäglich Gefahren ausgesetzt – besonders, wenn Sie in großen Höhen arbeiten. Die PAL-Card ist Ihre Lizenz zum Leben und sicheren Arbeiten auf Hubarbeitsbühnen. Weitere Infos unter [ipaf.org](http://ipaf.org).



## MESSEKALENDER DEUTSCHLAND

### DACH + HOLZ



Leitmesse der Dach- und Holzbaubranche  
**24. – 27. Februar 2026; Köln**  
 Tel: 089 1891 49140; Fax: 089 1891 49149

### BBI ARBEITSBÜHNENFORUM



Treffen der Bühnenbranche hierzulande  
**26. – 27. Februar 2026; Friedewald**  
 Tel: 0228 223469; Fax: 0228 225601

### FRONTALE



Messe für Fenster, Türen & Fassaden  
**24. – 27. März 2026; Nürnberg**  
 Tel: 0911 8606 8628; Fax: 0911 8606 12 8628

### INNOVATIONSTAGE DER HÖHENZUGANGSTECHNIK



Branchentreff für Arbeitsbühnen  
**20. – 21. Mai 2026; Hohenroda**  
 Tel: 0931 270563939

### IAA TRANSPORTATION



Plattform für die Nutzfahrzeug-, Transport- und Logistikindustrie  
**16. – 20. September 2026; Hannover**

Tel: 030 897842-202

### PLATFORMERS' DAYS



Fachmesse für Arbeitsbühne, Kran und Stapler  
**08. – 09. Oktober 2026; Karlsruhe**  
 Tel: 0721 3720 5131; Fax: 0721 3720 995131

### BAUMA 2028



Die weltweit größte und wichtigste Baufachmesse in 35. Auflage  
**03. – 09. April 2028; München**

Tel: 089 94920720; Fax: 089 94920729

## MESSEKALENDER INTERNATIONAL

### CONEXPO



Nordamerikas führende Baufachmesse  
**03. – 07. März 2026; Las Vegas, USA**  
 Tel: +1 414-298-4133; Fax: +1 414-272-2672

### IAPA AWARDS & IAPF SUMMIT



Branchentreffen & Preisverleihung  
**21. – 22. April 2026; Istanbul, Türkei**  
 Tel: +44 (0)15395 66700

### SAMOTER



Int. Messe für Bau- und Erdbewegungsmaschinen  
**06. – 09. Mai 2026; Verona, Italien**  
 Tel: +39 045 8298111; Fax: +39 045 8298288

### APEX



Internationale Messe rund um Arbeitsbühnen und mehr  
**02. – 04. Juni 2026; Maastricht, Niederlande**

Tel: +31 (0) 547 27 15 66



Die Links zu den Webseiten der Messen finden Sie auf [www.Vertikal.net](http://www.Vertikal.net)

## Gut und Böse?

*Da sitze ich so auf meiner Couch bei angenehmen Zimmertemperaturen und einer Tasse Kaffee auf dem Tisch. Das neue Jahr ist gestartet und ich habe es gefeiert, weil das letzte Jahr das Letzte war. 2026 kann ja nur besser werden ...*

*Seit einem Vierteljahrhundert darf ich von dieser Position das Welt- und Branchengeschehen kommentieren, und eigentlich hatte ich soweit meinen moralischen Kompass gerichtet. Die Nadel zeigte mir deutlich an, wo ich das Gute finde und wo das Böse liegt – wie schon bei Tolkien in seinem Epos „Herr der Ringe“.*

*Selbst bin ich ja nicht wesentlich größer als ein Hobbit (einem kleinen Menschen aus „Herr der Ringe“) und mag es – wie oben beschrieben – bei einer warmen Tasse in meiner warmen Stube. Doch dann kommen da die Nachrichten hinein, die die Nadel meines Moralkompasses plötzlich drehen lassen. Und nicht nur das. Meine Uhr scheint sich plötzlich rückwärts zu drehen – zurück in Zeiten, wo die plumpe Stärke ausreicht, um im Recht zu sein.*

*Es gab mal Regeln, die mehr oder minder ein Zusammenleben ermöglichten. Seit Corona hat sich irgendwie etwas in Gehirnen festgesetzt, dass solche Regeln nur etwas für Schwache seien, und wenn genügend Raketen im Depot vorhanden sind, muss man ja mal welche abfeuern, damit wieder Platz da ist für neue. Ist ja nur, weil man sich die Ressourcen sichern muss.*

*Der alte Kontinent hat das jahrhundertlang betrieben, es aber in den letzten Jahrzehnten vernachlässigt. Musste man ja auch nicht mehr, wurde Westeuropa doch mit billigen Ressourcen zugesichert – wir konnten es uns auf der Couch bequem machen.*

*Eine Garantie hierfür war eine regelbasierte Weltordnung. So lange einzelne Despoten ihre Raketen ins Meer im Fernen Osten schossen (und es immer wieder tun), war dies uns Europäern relativ gleichgültig. Seitdem Häuser auf unserem Kontinent beschossen werden, ist es uns nicht mehr egal – das „Böse“ ist wieder erwacht.*

*Und jetzt sagt da einer, den wir auf der Seite der Guten verortet haben, er hätte auch gerne noch ein bisschen Land von uns – auch wenn es eigentlich ziemlich kalt dort ist. Weil wir Europäer ihm zufolge das nicht mehr beschützen können!*

*Ich wünschte mir, dass es wieder einen Hobbit gibt, der das mächtige Artefakt zerstört, um die Welt wieder so werden zu lassen, wie sie mal war, und ich so wieder weiß, wo ich das Gute und wo das Böse finde.*

Ihr



Rüdiger Kopf | Chefredaktion → [rk@vertikal.net](mailto:rk@vertikal.net)